

Borkenkäfer auf Abstand halten

In Ensfeld wird der Holzlagerplatz auf die dreifache Kapazität erweitert

Ensfeld (max) Unter Federführung der Marktgemeinde Mörnsheim findet derzeit eine gemeinschaftliche Erweiterung des Holzlagerplatzes am Ensfelder Sportplatz statt. Die Maßnahme wurde unter der Prämisse angegangen, durch die Erhöhung der Holzlagerkapazität dem Borkenkäfer Einhalt zu gebieten.

Hintergrund ist, das Holz, das vom Borkenkäfer befallen ist, möglichst schnell und möglichst weit vom Wald entfernt zu lagern, um eine weitere Ausbreitung des natürlichen Feindes der Fichte zu verhindern. Und dafür sei der Lagerplatz in Ensfeld, vor allem für den dicht bewaldeten Westen des Eichstätter Landkreises, ideal. Denn es ist einer der wenigen möglichen Lagerplätze, die weit genug vom Wald entfernt sind, um zu verhindern, dass die Käfer wieder in den Wald zurückfliegen und ihr Werk fortsetzen. 500 Meter als Entfernung vom nächsten Wirtsbaum werden hier als Mindestabstand empfohlen.

Gerade nach einem heißen, trockenen Sommer ist im Folgejahr mit größeren Borkenkäferpopulationen zu rechnen. Der bestehende Lagerplatz ist zu klein, umfasst sein Einzugsbereich nämlich nicht nur die Ensfelder Flur, sondern geht von Mühlheim bis hinunter nach Konstein und Wellheim. Und so wird sich gerade auch in Ensfeld auf die neue Saison vorbereitet. Am Sportplatz des Mörnsheimer Ortsteiles landet nur noch gelegentlich das "Runde im Eckigen". Dafür ist der Platz in der Holzfrächterszene bestens bekannt. Denn hier lagern, besonders in den Sommermonaten, große Mengen an Rundholz. In Zusammenarbeit der Marktgemeinde Mörnsheim und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ingolstadt sowie der

beauftragten Baufirma wird deswegen gerade fleißig gebaggert. Die Marktgemeinde finanziert den Ausbau und schließt mit öffentlichen Trägern Pachtverträge ab, um langfristig eine Refinanzierung zu gewährleisten. Pachtverträge werden mit der Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt, dem Markt Wellheim und der Waldgenossenschaft Mühlheim geschlossen.

Insgesamt werden in Ensfeld nun 120 Meter Weg neu gebaut, damit das dort gelagerte Holz besser mit den Lkw abgefahren werden kann. Die Lagerkapazität wird von derzeit 500 Festmeter Holz auf 1500 Festmeter erhöht.

"Eine deutliche Steigerung und unheimlich wichtig bei der derzeit schwierigen Lage auf dem Holzmarkt", findet Hans Stadler, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft. Trockene Witterung, so wie im letzten Jahr, würde die Bäume weiter schwächen und den Befall durch Borkenkäfer erleichtern. "Wie nun die nächste Käfersaison im Landkreis ausgeht, weiß noch keiner", meint Jochen Kerler vom Mörnsheimer Forstrevier.

Er bemüht eine Weisheit von Trainer-Legende Sepp Herberger "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!", welche nun auch für die Forstwirtschaft gelte. Fest steht für Kerler, dass ab Ende Mai, dann wenn der erweiterte Platz fertig ist und seiner Bestimmung zugeführt werden kann, das Spiel schon wieder begonnen hat. "Mit der Erweiterung des Holzlagerplatzes finden nun private wie öffentliche Träger langfristig eine optimale Möglichkeit, Langholz zu lagern", so Mörnsheims Bürgermeister Richard Mittl.



Die Bagger sind angerollt am Sportplatz in Ensfeld, wo der Holzlagerplatz erweitert wird. Durch die Erhöhung der Kapazität soll auch dem Borkenkäfer Einhalt geboten werden.